

Samstag/Sonntag, 19./20. Mai 196

Tag der Freude

„Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasset uns freuen und fröhlich darinnen sein“ (Ps. 118,24).

Welcher Tag ist es, den Gott für uns macht, damit wir uns freuen und fröhlich darinnen sind? Ist er schon gewesen? Oder kommt er noch?

Jeder von uns kennt Tage seines Lebens, auf die unser Wort zutrifft. Jeder von uns erhofft sich von der Zukunft Tage, die im Lichte dieses Wortes stehen. Aber zwischen den vergangenen und den zukünftigen Tagen liegt dieser Tag, liegt heute, liegt jeder Tag, an dem wir „heute“ sagen können.

Darauf kommt es an, daß wir jedes „Heute“ verstehen als einen der Tage, die Gott uns schenkt, damit wir uns freuen und fröhlich darinnen sind. Wir dürfen es, denn jeder Tag ist ein Tag seiner Gnade; jeder Tag steht unter seiner Verheißung; an jedem Tag ist er bei uns.

Das ist nämlich der Grund zu aller Freude, daß die Tage des Glücks und des Unglücks, der Gesundheit und der Krankheit, der Zufriedenheit und des Aergers, des Lebens und des Sterbens, daß alle Tage Gottes Tage sind, an denen er bei uns ist.

Darum braucht kein Tag ohne Freude zu sein.

Pfarrer Dr. Walter Schmithals, Raumland